

gegen Südwesten hängt es durch eine Landenge mit Afrika, und gegen Nordwesten mit Europa zusammen, davon die Scheidung der Donflus (Tanais) und der Bosphorus ausmachen.

I. Die übrigen Gewässer um Asien heißen oben: Oceanus hyperboreus; unten: Oceanus indicus und Mare erythraeum; gegen Osten: Oceanus orientalis; und gegen Westen: Sinus arabicus, Mare mediterraneum, und Pontus eoxinus. Vom pontischen Meere rechts hinein landwärts liegt noch das berufene Mare caspium oder hyrcanum.

2. Manche dieser Meere reichen tief ins Land hinein, und stellen so Meerbusen vor, unter denen gegen Süden zu, nebst dem schon angezeigten arabischen, sonderheitlich auch der persische und der gangetische zu merken sind.

C. Die südlichen und westlichen, auch die mittleren Gegenden Asiens waren unseren Alten genau bekannt; aber von den nördlichen und östlichen Ländern hatten sie einen ganz geringen Begriff.

I. Die südlichen sind:

1. Arabien, nach der Natur des Landes, oben, in das steinigste und wüste; unten in das glückselige eingetheilet.

2. Persien, das nicht immer gleichen Umfang hatte, und Zeit seines Flores alle die mittleren asiatischen Provinzen in sich begriff. Unter diesen Provinzen waren die bekanntesten: (a) Gedrosia, (b) Caramania, (c) Elimais, (d) Susiana, (e) selbst Parthien, und (f) Bactrien, (g) Sogdiana, (h) Margiana und (i) Hircania.